

FACTSHEET

März, 2019

- Gründung: 1995 in Wien
- Organisationsform: Gemeinnütziger Verein mit Dr. Friedrun Huemer als Obfrau und Dr. Cecilia Heiss als Geschäftsführerin
- Definition: Zentrum für dolmetschgestützte medizinische, psychiatrische, psychologische und psychotherapeutische **Betreuung von Folteropfern und Kriegsüberlebenden**
- Betreuung: Diagnostik, Beratung, Krisenintervention, medizinische Versorgung und interkulturelle Psychotherapie
- Zielsetzung: Gesundheit, Arbeitsfähigkeit und soziale Kompetenz der KlientInnen wiederherstellen und dadurch auch eine grundlegende Voraussetzung für erfolgreiche Integration schaffen
- Therapiemaßnahmen: **Kriseninterventionen** bei akuter, lebensbedrohlicher Destabilisierung, wobei abgeklärt wird, ob zusätzliche stationäre Behandlung nötig ist.
- Kurzzeittherapien** zur Erarbeitung adäquater Lösungsstrategien zur Bewältigung der momentanen Belastungssituation in schwierigen Lebensphasen und akuten Krisen.
- Langzeittherapien** zur nachhaltigen Bearbeitung der traumatischen Erlebnisse.
- Psychiatrische, medikamentöse Behandlung** zur Stabilisierung.
- Therapeutische Methoden: Verschiedene anerkannte Psychotherapie-Methoden, z.B. systemische Familientherapie, Gesprächstherapie, Kunst- und Bewegungstherapie in Gruppen und Kinderspieltherapie.



Behandlungsteam: Insgesamt **49 TherapeutInnen**, davon 5 KindertherapeutInnen, 36 PsychotherapeutInnen, 2 klinische Psychologinnen, 3 Kunsttherapeutinnen, 2 Shiatsu-PraktikerInnen

**4 ÄrztInnen**, davon 2 FÄ für Psychiatrie, ein FA für Nuklearmedizin (Experte für den Nachweis von Folterspuren in bildgebenden Verfahren), 1 FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde und 1 Allgemeinmedizinerin

**32 DolmetscherInnen** für 21 Sprachen

### KlientInnen-Kennzahlen (2017):

Herkunft: 1353 KlientInnen aus 51 Ländern, die meisten davon aus Afghanistan, Tschetschenien, Syrien, Irak, und Iran.

Altersstruktur: 221 Minderjährige, 376 18- bis 30-jährige, 540 30- bis 50-jährige, 216 Über-50-jährige

Anteil weiblicher Klientinnen: 41 %

Krankheitsbild: Posttraumatische Belastungsstörung (PTSD) mit folgenden Kernsymptomen:

- Andauerndes **Wiedererleben** des traumatischen Ereignisses (Sich aufdrängende Erinnerungen, Albträume, Flashbacks, Intensive psychische Belastung und körperliche Reaktionen bei Konfrontation mit Hinweisreizen...)
- Das Bemühen, Situationen oder Reize, die dem ursprünglichen traumatischen Ereignis ähneln, zu **vermeiden** (Losgelöstheit und Entfremdung von anderen, Zukunftslosigkeit, Suizidalität...)
- Andauernde **Übererregung**, die vor dem Trauma nicht bestand (Konzentrations- und Gedächtnisschwierigkeiten, Übermäßige Wachsamkeit, Übertriebene Schreckreaktion...)



## Kosten:

Statistisch gesehen dauert es acht bis zehn Therapiestunden durch unsere Therapeutinnen und Therapeuten, bis von Folter oder Krieg traumatisierte Menschen wieder Boden unter den Füßen haben und eine erste Stabilisierung erreicht ist. Die Kosten für eine Stunde Psychotherapie betragen zwischen 27,00 und 84,00 Euro, je nachdem, ob die/der KlientIn versichert ist oder nicht, und ob für die Therapie ein/e eigens geschulte/r DolmetscherIn benötigt wird.

## Subventionierung:

- AMIF – Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds
- BMI – Bundesministerium für Inneres
- Ärzte ohne Grenzen, Österreich
- Karl Kahane Foundation
- FSW – Fonds Soziales Wien
- MA 17 – Abteilung für Integration und Diversität
- CORE - Integration im Zentrum
- WIG – Wiener Gesundheitsförderung
- RD Foundation Vienna
- OFID – The OPEC Fund for International Development
- BMFFJ – Bundesministerium für Frauen, Familie und Jugend
- AI – Amnesty International
- Licht ins Dunkel
- OENB – Österreichische Nationalbank
- Und von vielen privaten SpenderInnen

Rückfragen: Dr<sup>in</sup> Cecilia Heiss, Mobil: +43 / 676 /724 71 73

[cecilia.heiss@hemayat.org](mailto:cecilia.heiss@hemayat.org) , [www.hemayat.org](http://www.hemayat.org)

Basispressemappe HEMAYAT: <http://www.hemayat.org/presse.html>

Infos über Spendenmöglichkeiten: <http://www.hemayat.org/spenden.html>



